



»**WIR** mögen es  
erstklassig & ausgewogen!«

Gemeinsam mehr als eine Bank

## SpardaOptiAnlage Ausgewogen

Jahresbericht zum 30. Juni 2016

  
**LAUREUS AG**  
PRIVAT FINANZ

**M O N E G A** ■  
DAS ATTRAKTIVE FONDSKONZEPT

**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

# Jahresbericht des SpardaOptiAnlage Ausgewogen

ZUM 30. JUNI 2016

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht gem. § 9 KARBV	5
■ Vermögensaufstellung	6
■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze	8
■ Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	9
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– SPARDAOPTIANLAGE AUSGEWOGEN EA	11
– SPARDAOPTIANLAGE AUSGEWOGEN T	12
■ Entwicklung der Anteilklasse	
– SPARDAOPTIANLAGE AUSGEWOGEN EA	13
– SPARDAOPTIANLAGE AUSGEWOGEN T	13
■ Berechnung der Ausschüttung	
– SPARDAOPTIANLAGE AUSGEWOGEN EA	14
■ Berechnung der Wiederanlage	
– SPARDAOPTIANLAGE AUSGEWOGEN T	14
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
■ Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	19
■ Besteuerungsgrundlagen	20
■ Prüfung der steuerlichen Angaben	24
■ Firmenspiegel	28

**Tätigkeitsbericht**

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds SpardaOptiAnlage Ausgewogen für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der LAUREUS AG PRIVAT FINANZ, Düsseldorf.

Der Fonds ist ein Multi-Asset-Fonds und hat keinen Anlageschwerpunkt. Je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten werden im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegen-

stände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind u.a. Wertpapiere (z. B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Anteile an OGAW, Anteile an Gemischten und Anteile an Sonstigen Investmentvermögen, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Ziel des Fondsmanagements sind gleichmäßige, angemessene Wertzuwächse.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
SpardaOptiAnlage Ausgewogen	175.180.576,01 EUR		
SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA	70.412.400,23 EUR	1.377.225,00	51,13 EUR
SpardaOptiAnlage Ausgewogen T	104.768.175,78 EUR	1.962.297,00	53,39 EUR

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	136.219.046,07	77,76 %
Derivate	-26.687,50	-0,02 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	38.988.217,44	22,26 %
<b>Summe</b>	<b>175.180.576,01</b>	<b>100,00 %</b>

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

**Top 5**

Bezeichnung	Tageswert % FV
AMUNDI-AB.VTY EO EQS IE(D)	5,03 %
HAUSINVEST	4,99 %
DEUT.FLOAT.RATE NOTES LC	4,88 %
BGF-EO SHT DUR.BD D2 EO	4,86 %
BOUWFONDS EUROPEAN RESID.	4,54 %

Den Anlageschwerpunkt des Fonds bilden Investments im Rentensegment, so auch im Geschäftsjahr 2015/2016. Trotz einer auf Geschäftsjahresebene zu beobachtenden Reduzierung, bildeten die Unternehmensanleihen hierbei den größten Block. Dies begründete sich insbesondere in einem unverändert attraktiven Verhältnis des Risikos zur laufenden Rendite. Weiter im Anleihebereich vertreten waren Staats-, Schwellenländer- sowie Wandelanleihen.

Als Beimischungen im Rentensegment befanden sich weiterhin Finanzanleihen, Pfandbriefe und Asset-Backed-Securities im Portfolio.

Von Kurzläuferfonds, die temporär als Liquiditätseratz gehalten wurden, trennte sich der Fonds zu Beginn des Berichtszeitraums komplett. Die frei gewordene Liquidität wurde in profitablere Anlagen reinvestiert. Des Weiteren wurden Positionen in Schwellenländer-Unternehmensanleihen, ein Pfandbrieffonds und zwei flexible Rentenstrategien veräußert. Stattdessen wurde eine weitere Credit-Position aufgenommen sowie erstmalig über einen neuen Zielfonds in „Contingent Convertibles“ investiert.

Die Aktienquote wurde – auf das gesamte Geschäftsjahr im Durchschnitt gesehen – ausgebaut und bei ca. 2/3 der gesetzten Maximalquote gesteuert. Komplet veräußert wurden im Zeitverlauf die Positionen aus den Bereichen Schwellenländer- und Infrastrukturaktien. Dahingegen lag der Fokus wieder auf dividendenstarken, aktiven Aktienstrategien mit den Schwerpunkten Europa und USA, nachdem diese im Geschäftsjahr zuvor teilweise realisiert wurden. Zudem wurde der japanische Aktienmarkt mit einem separaten Investmentfonds besetzt. Um in diesem dynamischen und volatilen Umfeld flexibel und aktiver agieren zu können, wurde zur Steuerung der Aktienquote auf Futures zurückgegriffen.

Die Volatilitäten und Korrelationen verzeichneten im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Teil einen deutlichen Anstieg. Daher rückte das Segment der alternativen Investments wieder verstärkt in den Fokus, um weitere Renditequellen zu erschließen, die zugleich möglichst geringe Korrelationen zu den „klassischen“ Anlageklassen ausweisen. Die Aufstockung der Volatilitätsstrategie im Portfolio sowie die Neuaufnahme eines Absolute-Return-Fonds und einer Strategie im Segment der Rückversicherungsanleihen („CatBonds“), führte zu einer Erhöhung der Quote auf über 10 % des Fondsvolumens.

Die Immobilienquote verharrte ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Nachbewertungen, Ausschüttungen und Rückzahlungen im Bereich der in Abwicklung befindlichen Fonds standen Zuschreibungen und Wertsteigerungen der beiden offenen Immobilienfonds des Portfolios gegenüber.

Wie in der Vergangenheit wurde die Liquiditätsquote aufgrund des anhaltenden Niedrig- bzw. Negativzinsumfeldes möglichst gering gehalten.

Investmentquoten, die zum Stichtag am 30.06.2016 von den zuvor beschriebenen Anlageentscheidungen abweichen, sind in kurzfristigen Anpassungen rund um das Referendum in Großbritannien und der Entscheidung die EU zu verlassen („Brexit“) begründet. In diesem Zusammenhang wurde das Risiko des Fonds Ende Juni 2016 temporär deutlich reduziert und eine vergleichsweise hohe Liquidität aufgebaut. Diese wird im folgenden Geschäftsjahr entsprechend der zuvor genannten Anlagequoten wieder sukzessive reinvestiert.

Das zurückliegende Geschäftsjahr war in erster Linie von einer Aneinanderreihung negativer Einflussfaktoren an den Kapitalmärkten geprägt. Nachdem bereits vor Geschäftsjahresbeginn die griechische Schuldenproblematik die Märkte erneut belastete, war es dann im Sommer 2015 zunächst die Abwertung des chinesischen Yuan und eine damit einhergehende Sorge um die globale Konjunktur, die weltweit für Moll-Töne

## ■ Tätigkeitsbericht

an den Kapitalmärkten sorgte. Weiter fallende Rohstoffpreise – insbesondere der Rohölpreis geriet weiter stark unter Druck – belasteten die negative Stimmung an den Kapitalmärkten zusätzlich. Als sich die Lage im September zu beruhigen schien, sorgte der Dieselskandal um Volkswagen für den nächsten Rücksetzer. Zur Überraschung vieler lastete dieser nicht nur auf VW selbst und der Automobilbranche, sondern annähernd auf dem gesamten Sektor für Unternehmensanleihen. Nach einer zwischenzeitlichen Erholung sorgte eine von den Marktteilnehmern enttäuschend aufgefasste EZB-Sitzung Ende 2015 für einen abrupten Abbruch der erhofften Jahresendrallye. Erneute Sorgen um die chinesische und – hieraus abgeleitet – die globale Wirtschaft, versetzten den Kapitalmärkten gleich zu Beginn des Jahres 2016 einen weiteren herben Rückschlag. Erst eine Mitte Februar einsetzende Erholung sorgte wieder für eine positivere Stimmung und Kursgewinne an den Finanzmärkten. Neben der notwendigen aktiven Steuerung des Fonds, bestätigten die geschilderten Entwicklungen auch die strategischen Anlageentscheidungen, an mittel- bis langfristige ausgerichtetes Investments mit attraktiver laufender Rendite festzuhalten.

Eine hohe Nervosität und Kurseinbrüche in Folge des von vielen Marktteilnehmern nicht erwarteten „Brexit“ ließen das Geschäftsjahr 2015/2016 dann ebenfalls auf einer negativen Note enden.

Die Anteilklasse EA erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -2,91 %. Für die Anteilklasse T wurde eine Performance von -2,89 % erzielt.

### Übersicht über die Wertentwicklung\*

Performance im	SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA	SpardaOptiAnlage Ausgewogen T
Juli 2015	-0,19 %	-0,16 %
August 2015	-2,21 %	-2,19 %
September 2015	-2,00 %	-2,03 %
Oktober 2015	2,98 %	2,98 %
November 2015	0,46 %	0,44 %
Dezember 2015	-1,82 %	-1,82 %
Januar 2016	-2,33 %	-2,32 %
Februar 2016	-0,42 %	-0,40 %
März 2016	2,49 %	2,48 %
April 2016	1,33 %	1,33 %
Mai 2016	0,29 %	0,28 %
Juni 2016	-1,35 %	-1,35 %
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>-2,91 %</b>	<b>-2,89 %</b>

\* Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse EA lag im Berichtszeitraum bei 6,28 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse T lag im Berichtszeitraum bei 6,28 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse EA ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -1.579.940,41 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.166.524,88 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von -2.746.465,29 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen und Futures zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse T ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -2.345.026,00 Euro realisiert. Dieses ergibt

sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.731.870,36 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von -4.076.896,36 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures zurückzuführen.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

#### Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den AIF erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Allerdings war das Fondsvermögen des SpardaOptiAnlage Ausgewogen zum Berichtsstichtag zu rund 1,05 % in Immobilienfonds gebunden, die sich in Auflösung befinden. Bei diesen Fonds wurde die Anteilrücknahme ausgesetzt. Die genannte Quote verteilt sich auf vier betroffene Immobilienfonds (SEB ImmoInvest mit zwei Tranchen vertreten). Hierbei handelt es sich um folgende Positionen:

- SEB ImmoInvest (0,77 %, Abwicklung zum 31.05.2017)
- SEB ImmoInvest I (0,10 %, Abwicklung zum 31.05.2017)
- AXA Immoselect (0,08 %, Übergang auf die Depotbank zum 31.10.2014)
- TMW Immobilien Weltfonds (0,05 %, Übergang auf die Depotbank zum 31.05.2014)
- Morgan Stanley P2 Value (0,05 %, Übergang auf die Depotbank zum 30.09.2013)

#### Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.

## ■ Tätigkeitsbericht

- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 30. Juni 2016 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

## Wesentliche Änderungen

Die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat die Fondsadministration an die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH ausgelagert. Die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH wird folgende Tätigkeiten ab dem 01.11.2015 weiterverlagern:

Vorgeschaltete Tätigkeiten im Rahmen der Ermittlung von Anteilwerten (Transaktionsverarbeitung/-erfassung und Abstimmungstätigkeiten) werden teilweise innerhalb des HSBC-Konzerns (unter organisatorischer Zwischenschaltung der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf und HSBC Global Services Limited, London) auf die HSBC Service Delivery (Polska) Sp. z o.o., Krakau ausgelagert.

HSBC Service Delivery (Polska) Sp. z o.o., Krakau, HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf und HSBC Global Services Limited, London sind mit der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH verbundene Unternehmen.

## Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

## ■ Vermögensübersicht gem. § 9 KARBV

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>195.037.679,32</b>	<b>111,34</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-234.500,00</b>	<b>-0,13</b>
Aktienindex-Derivate	-234.500,00	-0,13
<b>4. Forderungen</b>	<b>451.276,09</b>	<b>0,26</b>
<b>5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	<b>23.900.000,00</b>	<b>13,64</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>34.701.857,16</b>	<b>19,81</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>136.219.046,07</b>	<b>77,76</b>
Zielfondsanteile	136.219.046,07	77,76
Rentenfonds	82.980.258,72	47,37
Gemischte Fonds	19.233.270,35	10,98
Immobilienfonds	18.534.537,00	10,58
Aktienfonds	15.470.980,00	8,83
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-19.857.103,31</b>	<b>-11,34</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-19.857.103,31	-11,34
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>175.180.576,01</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## ■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Investmentanteile</b>								<b>117.684.509,07</b>	<b>67,18</b>
<b>Gesellschaftseigene Investmentanteile</b>									
<b>Euro</b>								<b>6.197.457,00</b>	<b>3,54</b>
MONEGA DÄNISCHE COV.BD. 'T'	DE000A1JSW48		ANT	59.700	29.700	- EUR	103,810	6.197.457,00	3,54
<b>Gesellschaftsfremde Investmentanteile</b>									
<b>Euro</b>								<b>104.484.218,19</b>	<b>59,64</b>
AMUNDI-ABS.VOL.EURO EQU. 'IE'	LU0272941385		ANT	8.810	3.930	- EUR	1.000,680	8.815.990,80	5,03
BGF-EURO SHORT DUR.BD. 'D 2'	LU0329592371		ANT	520.000	520.000	493.000 EUR	16,360	8.507.200,00	4,86
CGS FMS-GL.EV.FRO.MARK. 'T'	LU0501220262		ANT	48.000	-	- EUR	138,070	6.627.360,00	3,78
DEUT.INV.I-GL.BD. 'FC'	LU0616846035		ANT	44.000	-	- EUR	113,840	5.008.960,00	2,86
DT.FLOATING RATE NOTES 'LC'	LU0034353002		ANT	102.000	102.000	74.000 EUR	83,870	8.554.740,00	4,88
DWS TOP DIVIDENDE 'FD'	DE000DWS1VB9		ANT	37.200	16.200	- EUR	128,230	4.770.156,00	2,72
HSBC GIF-GEM DEBT TOT.RET.'L'	LU0432931250		ANT	658.000	110.000	- EUR	9,400	6.185.200,00	3,53
JB MULTI-ABS.RET.EUR.EQ.FD 'C'	LU0529497777		ANT	51.900	51.900	- EUR	119,860	6.220.734,00	3,55
LBBW ROHSTOFFE 1 'T'	DE000A0MU8J9		ANT	52.790	8.800	- EUR	55,420	2.925.621,80	1,67
MAINFIRST - TOP EUR.IDEAS 'C'	LU0308864965		ANT	107.000	107.000	- EUR	41,870	4.480.090,00	2,56
PIMCO FD.GL INV.S.-INC.	IE00B80G9288		ANT	613.000	613.000	- EUR	12,570	7.705.410,00	4,40
SCHRODER GAIA-CAT BD. 'IF'	LU0951570927		ANT	2.780	2.780	- EUR	1.261,210	3.506.163,80	2,00
SCHRODER ISF EUR CRED.CV 'C'	LU0995120838		ANT	23.500	100.500	77.000 EUR	107,220	2.519.667,65	1,44
STARCAP SICAV - WINBD. + 'T'	LU0340592095		ANT	4.425	2.065	1.000 EUR	1.693,030	7.491.657,75	4,28
UBS(L)BD.-CONV.GL.(EUR) 'Q'	LU0358423738		ANT	46.000	16.500	10.800 EUR	156,810	7.213.260,00	4,12
UNIINSTIT.CONV. PROTECT	LU0200666799		ANT	96.200	-	- EUR	72,380	6.962.956,00	3,97
XAIA CREDIT BASIS II 'T'	LU0462885301		ANT	7.063	1.114	- EUR	989,530	6.989.050,39	3,99
<b>US-Dollar</b>								<b>7.002.833,88</b>	<b>4,00</b>
TEMPLETON GL.BD.FD. 'T'	LU0181997262		ANT	350.000	105.000	- USD	22,240	7.002.833,88	4,00
<b>Anteile an Immobilien - Sondervermögen</b>								<b>18.534.537,00</b>	<b>10,58</b>
<b>Gesellschaftsfremde Immobilien-Investmentanteile</b>									
<b>Euro</b>								<b>18.534.537,00</b>	<b>10,58</b>
AXA IMMOSELECT	DE0009846451		ANT	20.500	-	- EUR	7,180	147.190,00	0,08
BOUWFONDS EURO. RESI.	DE000A0M98N2		ANT	672.500	-	- EUR	11,820	7.948.950,00	4,54
HAUSINVEST	DE0009807016		ANT	212.500	-	- EUR	41,130	8.740.125,00	4,99
MORG.ST. P2 VAL.	DE000A0F6G89		ANT	42.050	-	- EUR	2,240	94.192,00	0,05
SEB IMMOINVEST 'T'	DE000SEB1AV5		ANT	7.000	-	- EUR	24,980	174.860,00	0,10
SEB IMMOINVEST 'P'	DE0009802306		ANT	54.000	-	- EUR	24,980	1.348.920,00	0,77
TMW IMMOBILIEN WELTFONDS 'P'	DE000A0DJ328		ANT	14.600	-	- EUR	5,500	80.300,00	0,05
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>136.219.046,07</b>	<b>77,76</b>
<b>Derivate</b>								<b>-234.500,00</b>	<b>-0,13</b>
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								<b>-234.500,00</b>	<b>-0,13</b>
DAX FUTURE 09/16		EUREX	STK	-35		EUR	30,500	-234.500,00	-0,13

## ■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>58.601.857,16</b>	<b>33,45</b>
<b>Bankguthaben</b>								<b>58.601.857,16</b>	<b>33,45</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
<b>Verwahrstelle</b>									
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG			EUR	34.701.857,16		%	100,000	34.701.857,16	19,81
<b>Vorzeitig kündbares Termingeld</b>									
SPARDA-BANK WEST EG			EUR	23.900.000,00		%	100,000	23.900.000,00	13,64
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>451.276,09</b>	<b>0,26</b>
ZINSANSPRÜCHE			EUR	-1,53				-1,53	0,00
GELEISTETE VARIATION MARGIN			EUR	207.812,50				207.812,50	0,12
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	243.465,12				243.465,12	0,14
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-19.857.103,31</b>	<b>-11,34</b>
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-196.078,30				-196.078,30	-0,11
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-19.661.025,01				-19.661.025,01	-11,22
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>175.180.576,01</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

ISIN	DE000A0NGFH2
Fondsvermögen (EUR)	70.412.400,23
Anteilwert (EUR)	51,13
Umlaufende Anteile (STK)	1.377.225,00

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

ISIN	DE000A0MS783
Fondsvermögen (EUR)	104.768.175,78
Anteilwert (EUR)	53,39
Umlaufende Anteile (STK)	1.962.297,00

## ■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.06.2016 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.06.2016

US-Dollar	(USD)	1,11155 = 1 (EUR)
-----------	-------	-------------------

## ■ Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)
-------	--

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der "Vermögensaufstellung" und in den "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" enthalten.

■ **Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

**Investmentanteile**

**Gesellschaftsfremde Investmentanteile**

**Euro**

ACATIS IFK VALUE RENTEN UI	DE000A0X7582	ANT	23.000	178.200
ACATIS-GANE VALUE EV.F. UI 'B'	DE000A1C5D13	ANT	-	317
DWS TOP DIVID. 'LD'	DE0009848119	ANT	-	8.100
ECM CRED.FD- ABS.RET.CRED. 'T'	LU0860362408	ANT	-	7.000
FISCH BD.EM CORP.DEF. 'BE'	LU0504482588	ANT	-	21.100
FISCH BD.EM CORP.DEF. 'BZE'	LU0988345673	ANT	-	29.500
FLOSSBACH V.STORCH GL.CONV.I	LU0320533861	ANT	24.400	56.000
G.S.FD.- GL.STR.INC.BD. 'T'	LU0600008758	ANT	-	40.450
PARTNERS GR.- LIS.INFRASSTR. 'T'	LU0263854407	ANT	17.700	17.700
PFIS ETF- P.COV.BD.SOU RCE U.ETF	IE00BF8HV717	ANT	-	64.000
PIMCO GIS- UNCONSTR.BD.	IE00B4R5BP74	ANT	-	315.000
QUONIAM- EM.MARK.EQ. MINRISK 'T'	LU1120174450	ANT	-	3.600
ROBECO HIGH YIELD BD. '0I'	LU0570123827	ANT	36.200	79.100
SCHRODER ISF JP EQ.EUR 'C'	LU0236738356	ANT	12.000	36.900
STARCAP FCP - ARGOS 'I EUR'	LU0340783603	ANT	1.485	5.825
SWISSCANTO(L U)BD.FD.-COCO 'H'	LU0899937337	ANT	40.000	40.000
VARIOP.- NORDEA DÄN.PFDBR. 'A2'	LU0969576536	ANT	-	41.200
WELLS FARGO RENT.INT. 'T'	DE000A0RLFD2	ANT	-	30.800

■ **Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

ZANTKE EURO CORP.BD.AMI 'T'	DE000A0Q8HQ0	ANT	9.000	49.300
-----------------------------------	--------------	-----	-------	--------

■ **Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

**Terminkontrakte**

**Aktienindex-Terminkontrakte**

<b>Gekaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>	<b>55.733</b>
---------------------------	------------	---------------

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/16, DAX FUTURE 06/16, DAX FUTURE 09/15, DAX FUTURE 09/16, DAX FUTURE 12/15, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/15)

<b>Verkaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>	<b>19.418</b>
----------------------------	------------	---------------

Basiswerte: (DAX FUTURE 09/15, DAX FUTURE 12/15, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/15)

**Zinsterminkontrakte**

<b>Verkaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>	<b>3.451</b>
----------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (EURO-BUND-FUTURE 09/16)

## ■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

	EUR	
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.377.225</b>	
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00	0,0000000
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,0000000
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-918,07	-0,0006666
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
7. Erträge aus Investmentanteilen	2.459.147,41	1,7855814
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,0000000
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,0000000
10. Sonstige Erträge	11.893,30	0,0086357
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.470.122,64</b>	<b>1,7935505</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-18,64	-0,0000135
2. Verwaltungsvergütung	-937.993,36	-0,6810749
3. Verwahrstellenvergütung	-54.187,17	-0,0393452
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-19.687,94	-0,0142954
5. Sonstige Aufwendungen	-385,36	-0,0002798
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-1.012.272,47</b>	<b>-0,7350088</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.457.850,17</b>	<b>1,0585418</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	1.166.524,88	0,8470111
2. Realisierte Verluste	-2.746.465,29	-1,9942023
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-1.579.940,41</b>	<b>-1,1471912</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-122.090,24</b>	<b>-0,0886495</b>

## ■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

	EUR	
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.377.225</b>	
<b>1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne</b>		
	-757.693,77	-0,5501598
<b>2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste</b>		
	-1.267.089,40	-0,9200308
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.024.783,17</b>	<b>-1,4701905</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.146.873,41</b>	<b>-1,5588400</b>

## ■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.962.297</b>	
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00	0,0000000
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,0000000
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.363,80	-0,0006950
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
7. Erträge aus Investmentanteilen	3.656.483,78	1,8633692
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,0000000
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,0000000
10. Sonstige Erträge	17.639,37	0,0089891
<b>Summe der Erträge</b>	<b>3.672.759,35</b>	<b>1,8716633</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-27,70	-0,0000141
2. Verwaltungsvergütung	-1.387.986,52	-0,7073274
3. Verwahrstellenvergütung	-80.456,46	-0,0410012
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-24.142,98	-0,0123034
5. Sonstige Aufwendungen	-573,21	-0,0002921
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-1.493.186,87</b>	<b>-0,7609383</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>2.179.572,48</b>	<b>1,1107251</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	1.731.870,36	0,8825730
2. Realisierte Verluste	-4.076.896,36	-2,0776143
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-2.345.026,00</b>	<b>-1,1950413</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-165.453,52</b>	<b>-0,0843162</b>

## ■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.962.297</b>	
<b>1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne</b>		
	-1.084.042,30	-0,5524354
<b>2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste</b>		
	-1.808.501,97	-0,9216250
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.892.544,27</b>	<b>-1,4740604</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-3.057.997,79</b>	<b>-1,5583766</b>

## ■ Entwicklung der Anteilklasse

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

	EUR
	insgesamt
<b>I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>72.808.529,87</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-892.502,65
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	631.007,49
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	11.141.035,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-10.510.028,50
4. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	12.238,93
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.146.873,41
davon nicht realisierte Gewinne	-757.693,77
davon nicht realisierte Verluste	-1.267.089,40
<b>II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>70.412.400,23</b>

## ■ Entwicklung der Anteilklasse

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

	EUR
	insgesamt
<b>I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>103.411.527,79</b>
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	-488.620,04
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	4.907.938,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	13.997.696,78
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-9.089.758,00
4. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	-4.672,96
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.057.997,79
davon nicht realisierte Gewinne	-1.084.042,30
davon nicht realisierte Verluste	-1.808.501,97
<b>II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>104.768.175,78</b>

## ■ Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
Vermögen in Tsd. EUR	26.935	31.701	72.809	70.412
Anteilumlauf Stück	521.206	601.303	1.365.320	1.377.225
Anteilwert in EUR	51,68	52,72	53,33	51,13

## ■ Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
Vermögen in Tsd. EUR	72.836	79.966	103.412	104.768
Anteilumlauf Stück	1.386.304	1.475.307	1.871.923	1.962.297
Anteilwert in EUR	52,54	54,20	55,24	53,39

■ Berechnung der Ausschüttung

**SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA**

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.377.225</b>	
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>4.765.267,53</b>	<b>3,4600501</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	4.887.357,77	3,5486996
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-122.090,24	-0,0886495
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>3.870.071,28</b>	<b>2,8100501</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.870.071,28	2,8100501
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>895.196,25</b>	<b>0,6500000</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,0000000
2. Endausschüttung	895.196,25	0,6500000

■ Berechnung der Wiederanlage

**SpardaOptiAnlage Ausgewogen T**

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.962.297</b>	
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-165.453,52	-0,0843162
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	828.121,22	0,4220162
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-662.667,70	-0,3377000
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0000000</b>

\* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

## ■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	8.389.062,50
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		77,76 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,13 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-0,87 %
größter potenzieller Risikobetrag	-1,97 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-1,61 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

#### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99 % und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
MSCI World Index	100,00 %

#### Sonstige Angaben

##### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

ISIN	DE000A0NGFH2
Fondsvermögen (EUR)	70.412.400,23
Anteilwert (EUR)	51,13
Umlaufende Anteile (STK)	1.377.225,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %, derzeit 2,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,50 %, derzeit 1,35 %
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

##### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

ISIN	DE000A0MS783
Fondsvermögen (EUR)	104.768.175,78
Anteilwert (EUR)	53,39
Umlaufende Anteile (STK)	1.962.297,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %, derzeit 2,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,50 %, derzeit 1,35 %
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung der tagesaktuellen Devisenkurse Reuters Fixing 09:00 Uhr GMT der Währung in Euro umgerechnet.

Die Anteilwertermittlung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen von KAGB und KARBV.

Für die nachfolgend genannten Assetklassen wurden zum Stichtag des Sondervermögens mittels der angewendeten Bewertungsgrundsätze folgende Bewertungsquellen herangezogen:

#### Wertpapiere und Geldanlagen:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27 KARBV):	100,1 %
- Externe Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28 KARBV):	0,0 %
- Modell-Bewertungen (§ 28 KARBV):	0,0 %

#### Börsengehandelte Derivate:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27 KARBV):	-0,1 %
------------------------------------	--------

#### Devisentermingeschäfte:

- Modell-Bewertungen (§ 28 KARBV):	0,0 %
------------------------------------	-------

#### Sonstige Derivate und OTC-Produkte:

- Verwahrstellen-eigene Modell-Bewertungen (§ 28 KARBV):	0,0 %
- Externe Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28 KARBV):	0,0 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf das Fondsvolumen. Evtl. Ungenauigkeiten der angegebenen Prozentsätze ergeben sich durch die Tatsache, dass Assetklassen mit einem Anteil am Fondsvolumen von weniger als 0,1 % nicht explizit angegeben werden. Zudem ergeben sich weitere Ungenauigkeiten vor dem Hintergrund, dass im Fondsvolumen als Bezugsgröße zur Ermittlung der Prozentsätze neben den Assetklassen auch Forderungen (z. B. Stückzinsen, Dividendenansprüche) und Verbindlichkeiten (z. B. Kostenabgrenzungen) berücksichtigt sind.

## ■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zu Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

### Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung <sup>1)</sup>
ACATIS-GANE VALUE EV.F. UI 'B'	1,50000 % p.a.
ACATIS ifK Value Renten UI	1,40000 % p.a.
Amundi-Abs.Vol.Euro Equ. 'IE'	0,70000 % p.a.
AXA Immoselect	0,60000 % p.a.
BGF-Euro Short Dur.Bd. 'D 2'	0,25000 % p.a.
Bouwfonds Euro. Resi.	0,60000 % p.a.
CGS FMS-Gl.Ev.Fro.Mark. 'I'	1,00000 % p.a.
Deut.Inv.I-Gl.Bd. 'FC'	0,50000 % p.a.
Dt.Floating Rate Notes 'LC'	0,60000 % p.a.
DWS Top Dividende 'FD'	0,90000 % p.a.
DWS Top Divid. 'LD'	1,45000 % p.a.
ECM Cred.Fd-Abs.Ret.Cred. 'I'	0,60000 % p.a.
Fisch Bd.EM Corp.Def. 'BE'	0,60000 % p.a.
Fisch Bd.EM Corp.Def. 'BZE'	0,60000 % p.a.
Flossbach v.Storch Gl.Conv.I	0,68000 % p.a.
G.S.Fd.-Gl.Str.Inc.Bd. 'I'	0,60000 % p.a.
hausInvest	1,00000 % p.a.
HSBC GIF-GEM Debt Tot.Ret.'L'	0,50000 % p.a.
JB Multi-Abs.Ret.Eur.Eq.Fd 'C'	0,80000 % p.a.
LBBW ROHSTOFFE I 'I'	0,80000 % p.a.
MainFirst - TOP EUR.IDEAS 'C'	1,00000 % p.a.
Morg.St. P2 Val.	0,80000 % p.a.
Partners Gr.-Lis.Infrastr. 'I'	1,15000 % p.a.
PFIS ETF-P.Cov.Bd.Source U.ETF	0,39000 % p.a.
PIMCO FD.GL INV.S.-Inc.	0,85000 % p.a.
PIMCO GIS-Unconstr.Bd.	0,90000 % p.a.
Quoniam-Em.Mark.Eq.MinRisk 'I'	0,75000 % p.a.
Robeco High Yield Bd. 'OI'	0,50000 % p.a.
Schroder GAIA-Cat Bd. 'IF'	1,10000 % p.a.
Schroder ISF EUR Cred.CV 'C'	0,50000 % p.a.
Schroder ISF JP Eq.EUR 'C'	0,40000 % p.a.
SEB ImmoInvest 'I'	1,00000 % p.a.
SEB ImmoInvest 'P'	0,65000 % p.a.
StarCap FCP - Argos 'I EUR'	0,50000 % p.a.
StarCap SICAV - Winbd. + 'I'	0,50000 % p.a.
Swisscanto(LU)Bd.Fd.-COCO 'H'	0,50000 % p.a.

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung <sup>1)</sup>
Templeton Gl.Bd.Fd. 'I'	0,55000 % p.a.
TMW Immobilien Weltfonds 'P'	0,75000 % p.a.
UBS(L)Bd.-Conv.Gl.(EUR) 'Q'	0,90000 % p.a.
UniInstit.Conv. Protect	0,70000 % p.a.
Variop.-Nordea Dän.Pfdbr. 'A2'	1,50000 % p.a.
Wells Fargo Rent.Int. 'I'	1,20000 % p.a.
XAIA Credit Basis II 'I'	0,80000 % p.a.
Zantke Euro Corp.Bd.AMI 'I'	0,60000 % p.a.
Monega Dänische Cov.Bd. 'I' <sup>2)</sup>	0,17000 % p.a.

<sup>1)</sup> Von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

<sup>2)</sup> Bestände an Sondervermögen der Kapitalverwaltungsgesellschaft werden bei der Berechnung der Verwaltungsvergütung des berichtenden Sondervermögens nicht berücksichtigt.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.  
Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.  
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

**Transaktionskosten** EUR **14.823,41**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

**Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)** **2,24 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

**Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)** **2,23 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

#### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

#### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-951.719,05
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager*	EUR	13.725,69

\* Der Betrag kann aufgrund von Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Verbindlichkeiten für performanceabhängige Vergütung aufgrund der Performanceentwicklung im Geschäftsjahr positiv sein.

## ■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

#### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-1.412.383,75
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager*	EUR	24.397,23

\* Der Betrag kann aufgrund von Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Verbindlichkeiten für performanceabhängige Vergütung aufgrund der Performanceentwicklung im Geschäftsjahr positiv sein.

#### Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2015 betreffend das Geschäftsjahr 2015.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 gezahlten Vergütungen beträgt 2,44 Mio. EUR (nachfolgend "Gesamtsumme") und verteilt sich auf 25 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Monega KAG.

Hiervon entfallen 2,11 Mio. EUR auf feste und 0,32 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausbezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

#### Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker in Mio EUR

	EUR	2,17
- davon Geschäftsleiter	EUR	0,65
- davon andere Führungskräfte	EUR	0,84
- davon andere Risktaker	EUR	0,57
- davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,41
- davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde zwischen Dezember 2015 und März 2016 insbesondere anlässlich der OGAW V-Umsetzung in Deutschland überprüft und an die darin enthaltenen Anforderungen entsprechend angepasst.

Wesentliche Änderungen ergaben sich im Hinblick auf die erweiterte Darstellung der Bestimmung der RiskTaker bzw. der identifizierten Personen aufgrund der Neueinstellung von Mitarbeitern, der Argumentation zur Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes und im Hinblick auf die Betrachtungszeiträume der jährlichen Leistungsbeurteilung. Zudem ist die Unterschrift des bisher lediglich im Abstimmungsprozess eingebundenen Aufsichtsratsvorsitzenden nunmehr formalisiert unter den Vergütungsgrundsätzen vorgesehen.

#### Zusätzliche Informationen

**Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten** 0 %

#### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

#### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

**Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß** 2,00

**Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode** 1,01

**Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß** 2,00

**Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode** 1,01

#### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen AIF typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken:

##### Kapitalmarktrisiko:

Die Ertragsentwicklung des Fonds hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der Lage der Weltwirtschaft und von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder beeinflusst werden.

##### Aktienanteil:

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.

##### Zinsänderungsrisiko:

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltedauer der Papiere verändert. Bei steigendem Marktzins fällt der Kurs des Papiers, bei fallendem Marktzins steigt er umgekehrt an.

##### Kreditrisiken:

Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Anleihen an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren.

## ■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Währungsrisiko:

Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko. Ist die Heimatwährung des Anlegers nicht EUR, kann für ihn hieraus ein zusätzliches Wechselkursrisiko resultieren.

### Liquiditätsrisiken:

Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Papieren an, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. Es kann schwierig werden, kurzfristig einen Käufer für diese Papiere zu finden. Dadurch kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen. Der Fonds enthält Anteile an offenen Immobilienfonds, die sich in Abwicklung befinden.

### Risiken aus Derivateinsatz:

Der Fonds setzt Derivategeschäfte ein, um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Da der Fonds zu einem maßgeblichen Teil auch in börsennotierte Wertpapiere investiert, entsteht aus der operativen Tätigkeit des Fonds grundsätzlich zudem ein allgemeines Kapitalmarktrisiko.

Die Anlagestrategie des Fonds kann sich innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen jederzeit ändern. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden.

Zur Steuerung dieser Risiken setzt die Gesellschaft im Rahmen ihrer Risikomanagementsysteme den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung (sog. Value-at-Risk Methode) ein. Als Risikomodell verwendet sie die historische Simulation mit einem Konfidenzniveau von 99 %, einer Haltedauer von 10 Tagen und einem historischen Beobachtungszeitraum von 500 Handelstagen.

Köln, den 09.12.2016

Monega  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

## ■ Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens SpardaOptiAnlage Ausgewogen für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr.231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im

Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 9. Dezember 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Warnke**  
Wirtschaftsprüfer

**Brückner**  
Wirtschaftsprüfer

## Besteuerungsgrundlagen

### MONEGA Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

#### SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

vom 01.07.2015 bis 30.06.2016

ISIN:

DE000A0NGFH2

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG		Privat- anleger EUR	betr. Anleger (KStG) EUR	betr. Anleger (EStG) EUR
<b>Ex-Tag</b>	<b>29.08.2016</b>			
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr.</b>		(alle Angaben je 1 Anteil)		
	Ausschüttung (nachrichtlich)	0,6500000	0,6500000	0,6500000
<b>1 a)</b>	Betrag der Ausschüttung	0,6642118	0,6642118	0,6642118
1 a aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	---	---	---
1 a bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	---	---	---
<b>1 b)</b>	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,6642118	0,6642118	0,6642118
<b>2)</b>	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,5365167	0,5365167	0,5365167
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>				
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1</b>				
<b>c)</b>				
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000000	0,1022870
bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes*	---	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a	---	0,8059774	0,8059774
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	---	---
ee)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	0,0000000	---	---
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	---	---
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	---	---	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0906653	0,0906653	0,0906653
jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0473188
kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0310004	0,0310004	0,0310004
ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0005474
mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000000	---
nn)	in Doppelbuchstabe ll enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
oo)	in Doppelbuchstabe ll enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG		betr.		
		Privat- anleger EUR	Anleger (KStG) EUR	Anleger (EStG) EUR
<b>d)</b>	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Erträge			
aa)	im Sinne des § 7 Absatz 1, 2 und 4	1,1811458	1,1811458	1,1811458
bb)	im Sinne des § 7 Absatz 3	0,0195827	0,0195827	0,0195827
cc)	im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,0967735	0,0967735	0,0967735
<b>f)</b>	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2 entfällt und			
aa)	nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 32d Absatz 5 oder § 34c Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0124765	0,0142118	0,0142118
bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0092531
cc)	der nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 34c Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,0000568	0,0000568	0,0000568
dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0000568
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Absatz 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,0064703	0,0064703	0,0064703
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0000678
gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000568	---
ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
<b>g)</b>	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0520124	0,0520124	0,0520124
<b>h)</b>	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0142686	0,0142686	0,0142686
	Sonstige Veräußerungsgewinne (Renten, Termingeschäften usw.) (nachrichtlich)	---	0,0000000	0,0000000

\* Die Einkünfte und Quellensteuern sind jeweils zu 100 % ausgewiesen.

Der Beschlussstag der Ausschüttung ist der 26.08.2016

Köln, den 29.08.2016

Monega  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

## Besteuerungsgrundlagen

### MONEGA Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

#### SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

vom 01.07.2015 bis 30.06.2016

ISIN:

DE000A0MS783

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG		Privat- anleger EUR	betr. Anleger (KStG) EUR	betr. Anleger (EStG) EUR
Ex-Tag	01.07.2016			
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr.</b>		(alle Angaben je 1 Anteil)		
	Ausschüttung (nachrichtlich)	---	---	---
<b>1 a)</b>	Betrag der Ausschüttung	---	---	---
1 a) aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	---	---	---
1 a) bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	---	---	---
<b>1 b)</b>	Betrag der ausgeschütteten Erträge	---	---	---
<b>2)</b>	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,2587168	1,2587168	1,2587168
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>				
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1</b>				
<b>c)</b>				
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000000	0,1067081
bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes*	---	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a	---	0,8448134	0,8448134
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	---	---
ee)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	0,0000000	---	---
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	---	---
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	---	---	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0629678	0,0629678	0,0629678
jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0493376
kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0005642	0,0005642	0,0005642
ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0005642
mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000000	---
nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG		Privat-	betr.	betr.
		anleger	Anleger	Anleger
		EUR	(KStG)	(EStG)
		EUR	EUR	EUR
<b>d)</b>	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Erträge			
aa)	im Sinne des § 7 Absatz 1, 2 und 4	1,2382695	1,2382695	1,2382695
bb)	im Sinne des § 7 Absatz 3	0,0204473	0,0204473	0,0204473
cc)	im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,1009479	0,1009479	0,1009479
<b>f)</b>	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2 entfällt und			
aa)	nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 32d Absatz 5 oder § 34c Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0130488	0,0147140	0,0147140
bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0095362
cc)	der nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 34c Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,0000593	0,0000593	0,0000593
dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0000593
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Absatz 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,0000699	0,0067559	0,0067559
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0000699
gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000593	---
ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
<b>g)</b>	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0540831	0,0540831	0,0540831
<b>h)</b>	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0148782	0,0148782	0,0148782
	Sonstige Veräußerungsgewinne (Renten, Termingeschäften usw.) (nachrichtlich)	---	0,0000000	0,0000000

\* Die Einkünfte und Quellensteuern sind jeweils zu 100 % ausgewiesen.

Köln, den 01.07.2016

Monega  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

## ■ Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für das Investmentvermögen SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA für den Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 der Abgabenordnung (AO) vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich

deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen.

■ **Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für das Investmentvermögen SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA für den Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016**

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, auswirken kann.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Düsseldorf, den 29. August 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hans-Peter Niedrig  
Rechtsanwalt  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Maximilian Hardt  
Steuerberater

## ■ Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für das Investmentvermögen SpardaOptiAnlage Ausgewogen T für den Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 der Abgabenordnung (AO) vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich

deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen.

■ **Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für das Investmentvermögen SpardaOptiAnlage Ausgewogen T für den Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016**

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, auswirken kann.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Düsseldorf, den 1. Juli 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hans-Peter Niedrig  
Rechtsanwalt  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Maximilian Hardt  
Steuerberater

## ■ Firmenspiegel

### Kapitalverwaltungsgesellschaft

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH

Stolkgasse 25-45, 50667 Köln,

Telefon (02 21) 390 95 - 0

Telefax (02 21) 390 95 - 400

E-Mail: [info@monega.de](mailto:info@monega.de)

Internet: [www.monega.de](http://www.monega.de)

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 5,2 Mio.

haftendes Eigenkapital: EURO 5,2 Mio.

(Stand 31.12.2015)

gegründet: 09.10.2000



### Gesellschafter

DEVK Rückversicherungs- und  
Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Köln

Sparda-Beteiligungs GmbH, Frankfurt

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

### Aufsichtsrat

Bernd Zens, Vorsitzender

Mitglied des Vorstandes der DEVK Versicherungen

Prof. Dr. Jochen Axer

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Detlef Bierbaum

Bankier

Friedrich W. Gieseler

Vorsitzender des Vorstandes der DEVK Versicherungen i.R.

Martin Laubisch

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der

Sparda-Bank Berlin eG

Ralf Müller

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der

Sparda-Bank München eG

Hans-Joachim Nagel

Generalbevollmächtigter Bankenvertrieb, DEVK

Versicherungen

Manfred Stevermann

Vorsitzender des Vorstandes der Sparda-Bank West eG

Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der

Sparda-Banken e.V.

### Geschäftsführung

Bernhard Fünfer

Christian Finke

### Verwahrstelle

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf

Eigenkapital gezeichnet

und eingezahlt: EURO 91.423.896,95

modifiziert verfügbare

haftende Eigenmittel: EURO 2.080.530.217,66

(Stand 31.12.2015)

### Vertrieb

Sparda-Bank West eG

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon (0211) 99 33 99 33

[www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de)

### Wirtschaftsprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tersteegenstraße 19-31, 40474 Düsseldorf

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main

### Sonstige Angaben

SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA

WKN: A0NGFH

ISIN: DE000A0NGFH2

SpardaOptiAnlage Ausgewogen T

WKN: A0MS78

ISIN: DE000A0MS783

## Wir investieren in Gemeinschaft.

Erfahren Sie jetzt mehr über die Bank, die anders ist als andere Banken: [www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de)



### **Sparda-Bank West eG**

Mit mehr als 70 Filialen, auch in Ihrer Nähe.  
Alle Filialen inklusive Öffnungszeiten und  
Routenplaner unter [www.sparda-west.de/filialen](http://www.sparda-west.de/filialen)



### **Internet**

[www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de)



### **E-Mail**

[info@sparda-west.de](mailto:info@sparda-west.de)



### **Telefon**

0211 99 33 99 33



### **Postanschrift**

Sparda-Bank West eG  
Postfach 101055  
40001 Düsseldorf

Fondsberatung:

  
**LAUREUS AG**  
PRIVAT FINANZ

Fondsverwaltung:

**M O N E G A** ■  
DAS ATTRAKTIVE FONDSKONZEPT

Fondsvertrieb:

**Sparda-Bank**